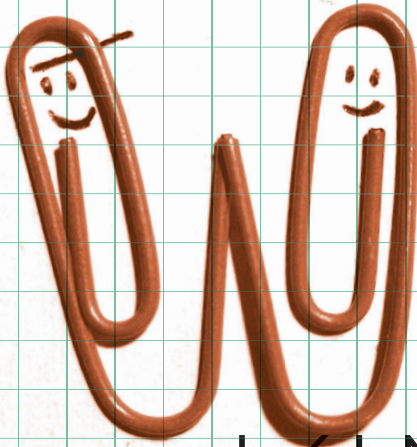
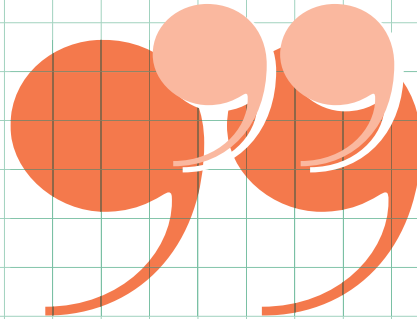
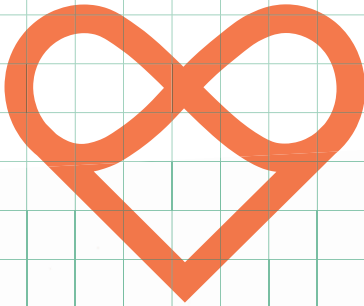


SEELSORGERAUM
JENBACH | WIESING | MÜNSTER



KINDER
Freundschaft



FRIENDSHIP

Sommer,
Sonne Segen!

Freundschaft

Liebe Kinder und liebe Jugendliche!
Ihr haltet gerade den zweiten Pfarrbrief, der extra für und von euch Kindern und Jugendlichen gemacht wurde. Mit diesem wünsche ich euch im Namen aller, die mitgearbeitet und gestaltet haben, einen wunderschönen Sommer. Ich hoffe, dass ihr das Schuljahr gut abschließen konntet. Es war ja kein „normales“ Jahr, mit all den Einschränkungen, Masken, Testen, ...

Herr, wir bitten: Komm und segne uns, lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

So lautet ein Segenslied, das ich sehr gern mag. Ich wünsch euch für die nun anstehenden Ferientage und für den Start ins neue Schuljahr diesen Segen Gottes. Dass ihr immer spüren könnt, dass er euch Frieden schenkt, jemanden schickt, der euch segnet und euch beschützt in seinem Namen. Und dass euch seine Kraft bei allen notwendigen Veränderungen in eurem Leben beisteht. Wie ihr wisst, gibt es bei mir im Sommer auch eine große Veränderung. Daher heißt es für mich zu sagen: Auf Wiedersehen – behüt´ euch Gott!

Ich grüße euch ganz herzlich und wünsche euch einen schönen Sommer, mit viel Sonne und seinen Segen!



Editorial	4
Sommer-Wünsche	5
Die Muschel - Eine Geschichte	6
Der Sonntag - Mein Sonntag	7
Du bist Du	8
Erstkommunion - Was ist los im Seelsorgeraum	10
Als Mini bin ich Maxi - Ministranten innen	13
Termine	14
Jerusalema - Tanzworkshop	15
Gutes sagen	16
Urlaub am Teller	17
Entdeckungsreise	19
Malbewerb - 500 Herzfeuer	20
Sommerzeit - Lesezeit - Lesetipps	21
Dekanatsjugend	23
Mein Sommer	24

euer
Pfr. Wolfgang

Editonial

KINDER

Kind sein ist nicht immer einfach. „Wie muss es doch toll sein, schon 16 zu sein oder gar erwachsen zu sein“ wird sich vielleicht mancher oder manche von Euch sagen. Der Kinderpfarrbrief ist eine Zeitung für dich. Und dabei ist das wichtigste, dass du dir immer wieder laut vorsagst: „Ich bin ich“ oder wir die Überschrift auf Seite 8 heißt „Du bist Du“. Du bist etwas ganz Besonderes. Sei dir bewusst, dass du ein ganz besonderer Mensch bist. Auch wenn deine Eltern dir immer wieder auch sagen, was du zu tun hast oder nicht tun darfst, du bist auf dem Weg zum Jugendalter und zum Erwachsenenalter. Und auf diesem Weg machen wir dir in diesem Kinderpfarrbrief einige tolle Angebote.

Du kannst dich als Mini engagieren und dabei zum Maxi werden, du kannst dich bei WeSing melden und ab Herbst viel Spaß bei Musik und Tanz haben oder du probierst einfach mal das Rezept „Fladenbrot“ oder das leckere Eisangebot aus. Du kannst auch auf Entdeckungsreise in der Wiesinger Kirche gehen, oder das Buch Radieschen Maus lesen. Patrizia und Tanja haben zudem tolle Angebote unter www.fuegen-jenbach.jungekirche.tirol für dich.

Also es gibt viele Möglichkeiten für die Sommerferien, aber das wichtigste dabei ist „Du bist Du“!!!!

Kontakt:

Katharina Kössl | katharina.koessl@dibk.at | 0676 873 074 81

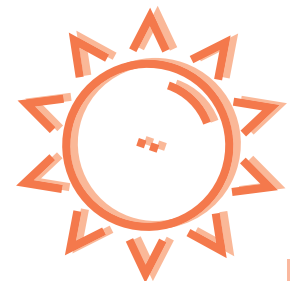


Sommer-Wünsche

MEINE SOMMER-WUNSCH-LISTE

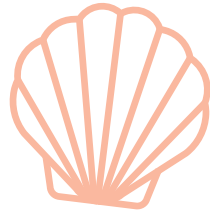
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Guter Gott, sei bei uns, wenn die Sonne lacht,
wenn der Regen plätschert und
wenn nachts die Sterne leuchten.
Sei bei uns, wenn wir zu Hause spielen
und wenn wir unterwegs sind.
Beschütze uns und lass uns diesen Sommer
mit allen Sinnen genießen.



Die Muschel

EINE GESCHICHTE



Im blauen Ozean zwischen Fischen und Korallen lebt eine Muschel, fast unscheinbar im Meer. Tief im Blau liegt sie verborgen und hat ihre Schale ein wenig geöffnet. Das Wasser umgibt sie, ganz sanft wird sie gewogen vom Meerwasser. Schön ist es für die Muschel, sie genießt es. Solange bis sie plötzlich etwas Unangenehmes fühlt, etwas Raueres, Hartes, etwas, das sie stört.

Ein Sandkorn spürt sie, das sich in ihr festsetzt. Egal wie sehr sie sich streckt, wie sehr sie kämpft und sich bemüht, sie schafft es nicht, dass das Sandkorn verschwindet. Es schmerzt und die Harmonie scheint verloren. Da beginnt die Muschel langsam eine Schicht um das Korn herum zu bilden. Eine glänzende Schicht aus Perlmutter. Es dauert eine Weile. Keine Tage und Wochen, sondern Jahre bis das Sandkorn schließlich so weit von der Schicht umgeben ist, dass sich eine wunderschöne Perle gebildet hat. Eines Tages kommt ein Fischerboot vorbei und die Crew hebt die Muschel heraus.

Eine junge Frau mit roten Locken findet die Perle und freut sich über ihre Schönheit. Das was einmal lästig und schmerzhaft war, hat sich nun gewandelt in etwas Kostbares und Wertvolles.

Hast auch du so etwas schon einmal erlebt, dass sich etwas Lästiges als Kostbarkeit entpuppt hat?

Den Sonntag

MEIN SONNTAG

Sonntag ist Ruhetag. Am Sonntag wird nicht gearbeitet und die Kinder gehen nicht in die Schule. Hast du dir schon einmal überlegt, wieso das so ist?

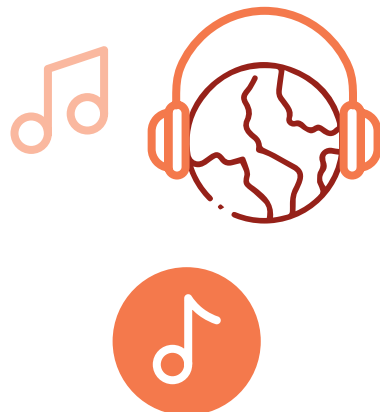
Nach den vielen Sachen, die wir die ganze Woche über machen können wir uns am Sonntag ausruhen. Viele Christen gehen am Sonntag in die Kirche, um sich gemeinsam darüber zu freuen, dass Gott uns alle liebt. Der Sonntag ist also ein Tag an dem wir Zeit haben, uns über das zu freuen, was uns im Leben wichtig ist.

WIE WIRD DEIN SONNTAG ZU EINEM RICHTIG SCHÖNEN TAG?

- Einen handy- und computerfreien Tag machen
- Eine Kerze für eine liebe Person anzünden
- Einen Gottesdienst besuchen
- Deine Lieblingsachen machen und ganz viel lachen
-
-
-

Du bist Du

LIEDTEXT



Vergiss es nie: Dass du lebst, war keine eigene Idee,
Und dass du atmest, kein Entschluss von dir.

Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee,
Und dass du atmest, sein Geschenk an dich.

Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du,
Und niemand lächelt so, wie du's grad tust.

Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du,
Und niemand hat je, was du weißt, gewusst.

Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt,
Und solche Augen hast alleine du.

Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld,
Denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,
Ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.

Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.

*Du bist du...
Das ist der Clou.
ja den Clou: Ja, du bist du.*

HÖR ES DIR AN



Du bist Du

DAS IST DER CLOU

Mir gefällt das Lied „Du bist Du“ ganz besonders. Hier kommt etwas ganz klar zum Ausdruck.

DU BIST WAS GANZ BESONDERES, WAS EINZIGARTIGES.

Du bist Du, so wie Du bist. Es spielt dabei keine Rolle, ob Du ein eher fröhlicher, oder ein oft trauriger Mensch bist.

Es spielt auch keine Rolle, ob Du bessere oder schlechtere Noten hast, als die anderen, ob Du mehr oder weniger kannst, oder ob Du mehr oder wenig Geld hast.

Du bist ein Gedanke Gottes, Du bist genial und einzigartig.
Und das ist der absolute Clou. In jeder Strophe kommt die Passage „vergiss es nie“ gleich zweimal vor.

Denn allzu oft vergessen wir es trotzdem:

- möchten gerne so sein wie andere,
- können uns selber nicht mehr leiden,
- verstehen nicht, warum das oder jenes so sein muss,
- warum andere immer mehr Glück haben.

Hey! Es hat wirklich keinen Sinn, so sein zu wollen wie andere, oder darüber zu jammern es nicht zu sein.

Freue Dich darüber, dass Du lebst, dass Du tolle Eigenschaften hast, die sonst keiner hat und freue Dich darüber, dass Gott Dich lieb hat.

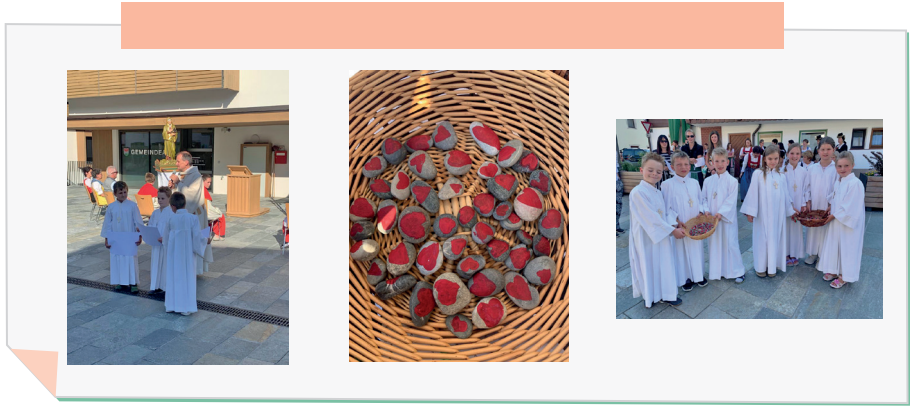


Erstkommunion

WAS IST LOS IM SEELSORGERAUM

ERSTKOMMUNION - Pfarre Wiesing

Die Wiesinger EK-Kinder haben im Religionsunterricht Steine mit en bemalt. Diese wurden bei der Herz-Jesu-Prozession verteilt und symbolisch für das jeweilige Herzensanliegen mitgetragen!



ERSTKOMMUNION - Pfarre Münster

Wir freuen uns auf unsere Erstkommunion

Die Kinder der 2. Klasse haben Wörter gesucht, die sie mit dem Wort **ERSTKOMMUNION** in Verbindung bringen:

Samuel	JESus	Sena	Leonie R
Sarah Mü.	Herz	Lea	
Tobias Jakob	Singen	Elia	
Melina	Taufe	Leonie S	
Emma St.	Kirche	Julian	Emma
Laura V.	HOstie	Melina	Dani Pl
Matthias	Mahl	Sophia	
Lea	FaMilie	David M.	David St.
Sara	EUcharistie	Isabella Ager	Isabella K
Angelina	KiNder	Diana	
Romy	Liebe	Celina	
Anna	Osterkerze		
Romy	beten	Emely	
Ann-Sea			
Matthias			
Mia			
Leonie Kogler			

Jesus kommt in der Heiligen Hostie in mein Herz und in mein Leben.
Ich bin geborgen in ihm!



ERSTKOMMUNION - Pfarre Jenbach



ERSTKOMMUNION - Pfarre Wiesing



ERSTKOMMUNION - Pfarre Münster



Als Mini
bin ich Maxi



MINISTRANTEN|INNEN

Nach den etwas ruhigeren Monaten (wir waren aber kein bisschen leise) sind wir mit normalen Proben und Treffen wieder voll durchgestartet.

Sei es bei den Ministranten, den Mumikids oder den Kinderbibelkindern – wir dürfen wieder.

In den Ferien machen wir natürlich so gut wie ohne Pause weiter.

Nach den Sommerferien, wenn wieder mehr erlaubt ist, holen wir unsere Camps, Veranstaltungen und Pläne natürlich nach.

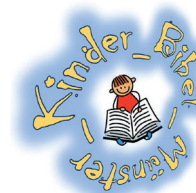
Zum Beispiel:

Konzert mit FINDLING

MinicAMP

Gastspiele in Fritzens und Eben

Kinderbibelrunden



0664 - 180 92 05

Wer gerne singt, mal Ministrantenluft schnuppern will oder einfach mal vorbeikommen will, meldet sich bitte bei

SABINE, SONJA ODER MICHAEL (0664 1809205)

Ihr könnt auch auf unseren Internetseiten schmökern - einfach dem Code folgen.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Termine



Wiesing und Jenbach:
MINIS + JUNGSCHAR

Gruppenstundentermine werden im Herbst bekanntgegeben

KLAUB AUF & MINIS ABSCHLUSS

Unter diesem Motto gingen Jenbacher Minis und freiwillige Helferlein auf Müllsammeltour für ein sauberes Jenbach. 12 Kinder und Jugendliche sind zusammengekommen, um Jenbach von Zigarettenstummeln, Plastik und allerlei Müll

zu säubern. Nach einer Stunde Sammelzeit freuten sich alle, ein gutes Werk getan zu haben und wurden mit einer leckeren Kugel Eis belohnt!

Die großen Minis waren danach noch im Widum eingeladen Planungen für das nächste Arbeitsjahr zu machen, das alte Jahr zu beschließen, dabei gab es Pizza für die hungrigen Mägen, sodass das Energielevel für schauspielerische Höchstleistungen und den immerwährenden Spieleklassiker „Karottenziehen“ gegeben war.



AB HERBST KÖNNEN SICH SOWOHL ALLE KINDER SOWIE JUGENDLICHE AUF WEITERE AKTIONEN, SPIEL UND SPASS FREUEN.

Jerusalema

TANZWORKSHOP

VON INKA HILSCHER



Jerusalema!

Viele von euch kennen sicher die vielen verschiedenen Filme zur Jerusalema Challenge. Auch wir von **WeSing** wollten diesen lustigen Tanz einmal ausprobieren und haben zu unserem Tanzworkshop gleich die Minis und die Kinder der Volksschule eingeladen. Trotz des heißen Wetters sind viele unserer Einladung gefolgt und wir kamen beim Tanzen nicht nur ganz schön außer Atem, sondern hatten auch besonders viel Spaß. Für den Herbst planen wir einen weiteren Workshop.

Unser Kinderchor trifft sich während der Schulzeit jeden Donnerstag von 16:00 - 17:00.

**ANMELDUNGEN UND INFORMATION BEI INKA HILSCHER:
0677-620 57 815**



Gutes sagen



Wusstest du, dass das lateinische Wort für segnen auch „Gutes sagen“ bedeutet? Wenn du also jemandem einen „schönen Tag“ oder „viel Glück“ wünschst, segnest du die Person. Durch liebevolle Gesten kannst du diese Worte noch verstärken.

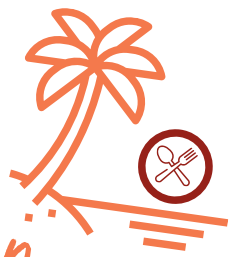
Wie drückst du deine guten Wünsche aus?

- Viel Glück!
- Pfiat di! (Behüte dich Gott)
- Mach's guat!
-
- Umarmungen
- Für jemanden eine Kerze anzünden
- Ein Kreuz auf die Stirn zeichnen
-

*Mit strahlenden Augen, mit munterem
Schnitt mit Sonne im Hengen
sei gesegnet damit!*

Verfasser unbekannt

Urlaub am Teller



Du kannst über das Essen viel über neue Länder lernen und das Urlaubsgefühl zu dir nach Hause holen. Wir schicken dich auf eine schmackhafte Reise nach Bethlehem und in den Vatikan. Wusstest du, dass Bethlehem „Stadt des Brotes“ bedeutet?

UNSER TIPP
Gemeinsam mit Freunden oder der Familie kochen ist besonders lustig und das Essen schmeckt auch gleich doppelt so gut.
Guten Appetit!

Eine Reise nach Bethlehem:

FLADENBROT

- 500 g Weizenmehl oder feines Dinkelmehl
- 2 TL Salz
- 1 Pkg. Trockenhefe
- 300 ml. lauwarmes Wasser
- 2 EL Olivenöl

Zutaten

1 - Mehl, Salz und Trockenhefe in die Rührschüssel geben und gut vermischen – 2 - Wasser hinzufügen und den Teig mit dem Mixer kneten, bis er sich vom Rand ablöst. 3 - Teig abdecken und eine Stunde ruhen lassen. 4 - Teig in 8 Stücke teilen, kleine Kugeln formen und nochmals 30 min. abgedeckt ruhen lassen – 5 - Backrohr auf 250 Grad aufheizen und das Backblech auf der untersten Schiene mit aufheizen lassen – 6 - Kugeln vorsichtig zu runden Fladen auseinanderziehen – 7 - Jeweils zwei Fladen auf das heiße Blech legen und in den Ofen schieben – 8 - Nach vier bis fünf Minuten wenden, die zweite Seite anbräunen lassen und aus dem Backofen nehmen.



Zu Besuch im Vatikan:

EIS

schnell, lecker und gesund

3 Bananen (in Scheiben tiefgefroren,
am besten über Nacht)

125 g Beeren (tiefgefroren oder frisch)

Nach Geschmack ein wenig
Honig/Ahornsirup oder Zucker hinzufügen

Zutaten

Alle Zutaten in einen Mixer geben und mixen bis eine cremige Konsistenz entsteht. Dieses Eis kann schlecht warten, es schmilzt schnell und kann nicht wieder eingefroren werden. Daher gleich essen!

Entdeckungs Reise



Langweilst du dich?

Erscheint dir deine Umgebung grau und irgendwie kannst du dich gerade an nichts so richtig freuen? Höchste Zeit für eine kleine Entdeckungsreise rund ums Haus oder in der Pfarrkirche in Wiesing.

Wie schön ist doch die Welt, in der wir leben dürfen!

Also: Auf die Plätze - fertig - los!



RUND UMS HAUS

- Trampolin
- Blume
- Kreuz
- Vogel
- Schneckenhaus
- Spinnennetz
- Obstbaum
- Regenwurm
- Schmetterling

PFARRKIRCHE WIESING

- Hl. Vitus
- Empore
- Osterkerze
- Hl. Johannes in Soldatenbekleidung
- Kriegerdenkmal
- Gedenkstätte
- Glasfenster Hl. Canisius (Totenkapelle)

Hol dir den Wiesinger
Kinder-Kirchenführer und
erkunde in der Kirche und rund
um die Kirche

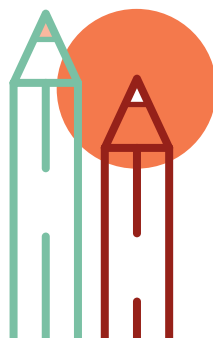
Malbewerb 500 Herzfeuer

Vergelt's Gott allen Künstlerinnen und Künstlern aus unserem Seelsorgeraum sowie den umliegenden Gemeinden, die dazu beigetragen haben, dass zum Herzfeuermalwettbewerb anlässlich des 500. Geburtstages unseres Diözesanpatrons über 500 Bilder zusammengekommen sind, die seit Frühjahr unsere Kirchen schmücken. Danke auch unseren Sponsoren, die die Dankesgeschenke für die Jugendlichen und Kinder ermöglicht haben darunter das Dekanat Fügen-Jenbach, die Diözese Innsbruck sowie die Berufungspastoral der Diözese Innsbruck.

So werden die Kinder daran erinnert, dass sie Teil von Gottes Familie Kunterbunt sind, so wie ein Jojo manchmal oben und manchmal unten ist und Gott in allen Höhen und Tiefen des Lebens mit ihnen geht. Die Sonnenbrillen, die die Jugendlichen bekommen haben, dürfen sie daran erinnern, dass sie, wenn sie sich selbst darin spiegeln, Gott erkennen können, der uns als sein Abbild geschaffen hat und die Zimmermannsbleistifte helfen hoffentlich dabei, sich den Maßstab Gottes zu Herzen zu nehmen – die Liebe!



500 JAHRE
PETRUS
CANISIUS
HERZ
FEUER



BUCHTIPPS VON
MIRJAM DAUBER:
www.blaetterwald.at



Sommerszeit Leseszeit

LESETIPPS

FÜR VOLKSSCHULKINDER

Endlich Erntezeit

Alma und Josef wissen ganz genau, dass Obst und Gemüse nicht im Supermarkt wachsen. Schließlich wohnen sie in mitten der großen Gärtnerei ihres Vaters und erleben alles hautnah mit: von der harten Arbeit in der unerträglichen Hitze im Sommer bis zur geruhsamen Zeit im Winter, wenn außer Chicorée (einmal probieren!) nicht allzu viel zu ernten ist. Dafür werden in der kalten Jahreszeit Pläne geschmiedet und die hungrigen Vögel mit kreativen Meisensternen verwöhnt. Jetzt heißt es rasten, denn der nächste Frühling kommt bestimmt und mit ihm nicht nur Regen und Sonnenschein, sondern auch jede Menge Aufgaben: säen und düngen, Mäuse verjagen und Bienen bei Laune halten. Dieses kurzweilig erzählte Buch bietet Unterhaltung und Sachinformation sowie vielfältige Anregungen zum Experimentieren. Empfehlenswert zu jeder Jahreszeit!



Miro Poferi, *Radieschenmaus und Kuschelgurke. Geschichten aus der Gärtnerei*, Edition Nilpferd 2021, für alle ab 5 Jahren.

Hobbydetektiv*innen aufgepasst

Warum nur schleichen Ronny und Rüdiger hoch konzentriert mit einem langen Stab durch den Wald? Die beiden haben nichts Gutes im Sinn. Mit einem Metalldetektor bewaffnet suchen sie nach Schätzen im Boden. Und haben tatsächlich Erfolg. Was sie nicht ahnen: sie haben einen der bedeutendsten Funde der Bronzezeit in Deutschland gemacht und die heute im Museum zu bewundernde Himmelscheibe von Nebra entdeckt. Bis das kostbare Stück



aber tatsächlich dort landet, hat es eine wahre Odyssee hinter sich: von einem Hehler zum nächsten, die Polizei immer auf den Fersen. In diesem reich bebilderten Kinderroman ist es hervorragend gelungen, aus einem realen Kriminalfall Spannung pur für junge Leser*innen zu erzeugen. Gehört ins Urlaubsgepäck!



Silke Vry, Marie Geissler, Dusty Diggers. Auf der Jagd nach der krassesten Pizza der Bronzezeit. E.A. Seemanns Bilderbande 2021, ab 8 Jahren.

Dekanatsjugend

FÜGEN-JENBACH



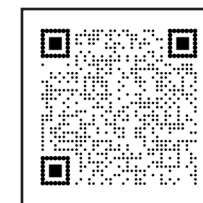
Liebe Jugendliche, liebe Kinder im Seelsorgeraum Jenbach - Wiesing - Münster!

Im letzten Pfarrbrief haben wir Jugendleiterinnen, Patricia und Tanja, uns vorgestellt und ihr konntet ein Kreuzworträtsel lösen, in dem es Fragen zur Struktur der Diözesen, der Dekanate und der Pfarren gab.

Dieses Mal wollen wir Euch kennen lernen. Ihr alle seid Teil unserer Dekanatsjugend – egal ob ihr Ministrant*innen, Jungscharkinder, im Jugendtreff oder nicht pfarrlich aktiv seid. Wir sind für euch da und ihr gehört durch eure Taufe zur Gemeinschaft dazu – zur Pfarrgemeinde und so auch zur Dekanatsjugend.

Aber jetzt dürft ihr etwas machen! Wir haben euch hier 2 QR-Codes abgedruckt und falls ihr diese nicht anwenden könnt, gibt es auch einen Link als Alternative. Nun könnt ihr als erstes den grünen QR-Code öffnen und dort euren Vornamen eintragen. Danach könnt ihr mit dem schwarzen Link zu den Umfrageergebnissen kommen uns seht, wer so wie ihr Teil der Dekanatsjugend ist! Ihr könnt auch einige Tage nachdem ihr euch eingetragen habt noch einmal schauen, ob sich schon weitere Kinder und Jugendliche eingetragen haben.

Wir sind gespannt, wie viele von euch dann auf unserem Bildschirm namentlich erscheinen und hoffen auch, euch im Herbst „im echten Leben“ wiederzusehen oder kennenzulernen. Unsere Veranstaltungen findet ihr auf Instagram unter [@diejugendleiterinnen](#) oder www.fuegen-jenbach.jungkirche.tirol



Liebe Grüße und einen entspannten Sommer wünschen Euch Patricia und Tanja



Mein Sommer

MEINE SOMMERFERIEN:

Diese drei Wörter beschreiben meine Sommerferien:

 _____

 _____

 _____

Diese Kleidung habe ich meistens getragen:

So waren meine Sommerferien:



Das habe ich alles gegessen:

So spät bin ich einmal ins Bett gegangen:

So war meistens das Wetter:



Das war mein schönstes Erlebnis im Sommer: